

Hoffnung trotz Corona

Beitrag von „Lulama“ vom 23. Februar 2021 18:33

Vielen Dank für eure Anregungen!



Ihr habt mir neue Blickwinkel aufgezeigt ☐☐

Ich tendiere dazu, Corona erst zu thematisierten: Bilder malen, Texte verfassen, drüber reden.

Und dann gibt es vielleicht eine Art "Glückstagebuch", in das jeden Tag was Gutes notiert wird.

Dass es sich um ein "historisches Ereignis" handelt ist eine neue Sichtweise für mich. Gefällt mir!

Leider haben viele meiner Schüler in der ersten Welle Angehörige und Nachbarn durch Corona verloren. So betrachtet ist es für viele Kinder ein wirklich schlimmes "historisches Ereignis".

Die Kleinen wissen noch genau, wie es vor Corona war. Ich glaube, das Vergessen kommt erst mit dem Alter 😊 Sie vermissen Ihre Freunde, die Unbeschwertheit und viele haben Angst um Ihre Familienangehörigen. "Ein neues "jetzt" zu akzeptieren." ist das Schwerste überhaupt, denke ich.....

Viele Grüße!!!

Lula